

Liebe Freunde der Bürgerstiftung Halle,

von B wie Benefizkonzert bis P wie Picknick, von G wie Gesangstalente bis K wie Közös Alapon. Im Newsletter steckt wieder einiges drin – lesen Sie selbst. Und noch viel wichtiger: Wir haben einige Veranstaltungen in den kommenden Tagen und Wochen – kommen Sie vorbei!

Mai-Picknick: Tafel für Vielfalt und Toleranz auf dem Hallmarkt

Picknicken Sie mit uns am 1. Mai von 10 bis 14 Uhr auf dem Hallmarkt: Bringen Sie Ihren Picknickkorb mit und laden Sie Nachbarn, Freunde und Verwandte ein. Platz an der langen Frühstückstafel gibt's genug.

Mit dem Picknick setzen wir ein gemeinsames Signal gegen die zeitgleich in Halle stattfindende Demonstration der rechten Szene. Es gibt ein Musikprogramm und Spiele für Kinder, ansonsten Zeit um miteinander ins Gespräch zu kommen und den Mai zu begrüßen.

Bierbänke und Tische bringen wir mit – falls Sie gern auf Decken picknicken, bitte einpacken.

Eine gemeinsame Aktion des Evangelischen Kirchenkreises Halle-Saalkreis, der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis und der Bürgerstiftung Halle als Teil der stadtweiten und überparteilichen Aktion „Naziaufmarsch in Halle? Lläuft nicht!“.

Un-sichtbares Halle

Unter dem Titel „un-sichtbares Halle“ spürten Studierende der Religionswissenschaft (Universität Leipzig) Geschichten rund um Religionen in Halle auf. Die Geschichten sind nun zum Nachhören auf der Webseite www.un-sichtbares.de zu finden. Doch das reicht natürlich nicht – wir möchten, dass sie auch gehört werden. Deshalb laden wir – im Namen der Studierenden – Hallenserinnen und Hallenser zu einem ersten Hörspaziergang ein. Unterstützt wurde „un-sichtbares Halle“ durch den Rotary-Club Halle/Saale und die Bürgerstiftung Halle - im Rahmen des Bildungsfonds 2016.

Kommen Sie am 27. April 2017 um 18 Uhr ins Lichthaus, Dreyhauptstraße 3, von dort werden wir die ersten Hörspaziergänge starten. Es wird um den Zentempel gehen und um Friedhofsriten im Judentum, wir werden in der Moritzkirche sitzen und zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage laufen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es bedarf keiner Anmeldung.

Eine Tafel für Vielfalt und Toleranz



Gemeinsam essen - miteinander leben.

Mai Picknick
WIR LIEBEN PICKNICK

Am
1. Mai 2017
von 10:00 - 14:00 Uhr
Hallmarkt

Bitte bringt einen Picknickkorb
sowie Freunde und Verwandte mit!

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON:



EVANGELISCHE KIRCHE
IM MITTEL-SÄKSELN
Kirchenkreis Halle-Saalkreis



BÜRGER.
STIFTUNG.HALLE
GEMEINSAM WIRD'S MEHR



MAI.
#LAUFNICHT



Wüfelwiesensaison startet

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: Am 3. Mai beginnt das Singen auf der Wüfelwiese – natürlich mit Unterstützung der beliebten und bekannten Musiker. Bitte, wenn vorhanden die Liederhefte von der Wiese mitbringen. Wenn Sie es bisher noch nicht zum Singen unterm freien Himmel geschafft haben, dann vielleicht jetzt?! Wir würden uns freuen. Die Hefte können für 2 Euro Pfand auch vor Ort ausgeliehen werden. Ab jetzt wieder jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr auf der Wüfelwiese (Nähe AOK-Gebäude).



Stadt der Sterblichen

Vom 3. Mai bis zum 16. Juni 2017 wird in Halle die Stadt der Sterblichen ausgerufen, eine Stadt, in der offen über den Tod gesprochen wird. Aus der Sicht von Kunst, Medizin, Politik und Kultur wird zum Thema gemacht, was sonst gern ins Abseits gedrängt wird. Ausstellungen, Lesungen, Hörsaalabende, Workshops und viele andere Veranstaltungen eröffnen einen bunten Blick auf ein nur scheinbar düsteres Thema. Für sechs Wochen steht die Endlichkeit im Scheinwerferlicht: vielfältig, informativ, emotional und überraschend. Denn kaum ein Thema ist so unerschöpflich wie der Tod.

Am Mittwoch, 3. Mai 2017, findet um 18:30 Uhr im Kunstforum (Bernburger Str. 8) die große Eröffnung des Ausstellungszentrums statt. Hier ist auch die Mitmach-Ausstellung des KinderKunstForum e.V. und der Bürgerstiftung zu sehen. Sie trägt den Titel „Das Leben fliegt in die Luft bis zum Himmel“ – Kinder unterwegs auf dem Friedhof. Seit Jahren sind Künstler vom KinderKunstForum mit Kindern auf den Friedhöfen in Halle unterwegs, um zu reden und zu zeichnen. Was hört ihr? Was seht ihr? Was ist hier lebendig? Was ist tot? Die Kinder lauschen, fühlen, beobachten, flüstern und malen. Die Ausstellung zeigt u.a. Bildwerke der Kinder und verleitet die Besucher nicht nur zu Gießkanneninstallationen. (Öffnungszeiten: Do & Fr: 14 - 18 Uhr // Sa & So: 11 - 17 Uhr)

Und auch diese Termine seien Ihnen ans Herz gelegt: „Romantik auf dem Friedhof – Aquarellieren mit Künstlern des KinderKunstForums“. Am 13. und 20. Mai, jeweils 16 bis 18 Uhr. Treffpunkt ist auf dem Laurentiusfriedhof (Am Kirchtor 2, 06108 Halle). Alle sind herzlich eingeladen. Papier und Farben sind vorhanden.

Das vielseitige Programm der Stadt der Sterblichen finden Sie hier: www.stadtdersterblichen.de.

Die Stadt der Sterblichen ist ein Projekt der FUNUS Stiftung und verschiedener Partner, wie auch der Bürgerstiftung Halle. Die Stiftung organisiert Veranstaltungen, die die moderne Todes- und Bestattungskultur thematisieren und fördert Projekte in diesem Bereich.



Kammermusik Extra – „Was für Talente!“

Falls Sie noch ein Muttertagsgeschenk suchen oder sich selbst (und halle-schen Kindern) etwas Gutes tun möchten: Mitglieder der Staatskapelle Halle musizieren gemeinsam mit ihren Kindern zu Gunsten des Projekts „Halle hat Talent“. Das Konzert findet am Sonntag, 14. Mai 2017, um 11 Uhr im großen Ratssaal des Stadthauses statt.

Karten gibt es an der Theaterkasse der Bühnen Halle. Auf dem Programm der Kammermusik Extra stehen u.a. Werke von Ludwig van Beethoven, Niccolò Paganini, Ernest Chausson, George Enescu und Dmitri Kabalewski.

Unter dem Motto „Halle hat Talent“ ermöglicht die Bürgerstiftung seit zehn Jahren Kindern, ihre Begabungen zu entdecken und zu entwickeln – beispielsweise beim Eishockey im Verein, im Zeichenkurs, beim regelmäßigen Schachspielen mit dem Paten oder im Theaterclub.



Halle hat Talent

Women in Jazz lässt Halle erklingen. Gestern und heute findet in der Goldenen Rose der Vokal-Workshop bei Isabel Novella Workshop statt. Mit dabei: Drei Stipendiaten bzw. Stipendiatinnen die die Bürgerstiftung im Rahmen von Halle hat Talent gefördert hat.

Közös Alapon – Ungarn zu Besuch

In der vergangenen Woche hatten wir Besuch – fünf Vertreterinnen und Vertreter von Közös Alapon (Dachorganisation für ungarische Bürgerstiftungen) verbrachten einen Tag in Halle, um zu erleben, welche Themen die hiesige Bürgerstiftung umtreibt, welche Projekte wir umsetzen, welchen Herausforderungen wir immer wieder ins Auge blicken und welchen Weg die Stiftung in den letzten (fast) 13 Jahren gegangen ist. Zusammen haben wir zwei "Max macht Oper"- Projekte in der Grundschule Hanoier Straße besucht: Zum einen den Kurs des KinderKunstforum e.V. namens MundArt – hier verzahnen sich klassisches Küchenlatein und künstlerisches Experiment im wöchentlichen Kunstkurs. Einen Einblick bekommen Sie unter <http://halle-mundart.blogspot.de/>.



links: eine Schmetterlings-Frühlings-Torte entsteht

rechts: bei den Proben der Theater-AG

Zum anderen besuchten wir den Theaterkurs von Spielmitte e.V. – hier proben die Kinder das selbstgeschriebene Stück „Tohuwabohu im Märchenland“. Danach sind wir durch Halle geschlendert, haben Frau Roth am Universitätsring besucht, auf Zusatzschilder von Bildung im Vorübergehen gewiesen und unsere verschiedenen sprachigen Max-Plakate gezeigt. Es ist gut und motivierend zu sehen, wie die Bürgerstiftungsbewegung auch in anderen Ländern (in Ungarn gibt es momentan vier Bürgerstiftungen) Fuß fasst und es ist noch schöner zu erleben, welche ähnlichen Ideen uns umtreiben.

Bildung im Vorübergehen

Christoph Wilhelm Hufeland war praktischer Arzt in Weimar, in Jena zudem Professor der Medizin und später in Berlin zusätzlich königlicher Leibarzt und Medizinalbeamter. An der Gründung der Berliner Universität war er maßgeblich beteiligt. Er gilt als Wegbereiter der Pockenschutzimpfung, der modernen Kinderheilkunde und eines modernen, praxisorientierten medizinischen Hochschulstudiums. Zahlreiche bedeutende Dichter und Denker gehörten zu seinem Freundes- und Patientenkreis. Im März erhielt die Straße Zusatzschilder, gespendet von Melanie Ranft, die auch noch die Nachbarn zu Kaffee und Kuchen einlud.



Jacob Volhard war Professor der Chemie in München und Erlangen, von 1882 bis 1908 in Halle, und er war Vizepräsident der Leopoldina in Halle. Volhard entdeckte die synthetische Herstellung bestimmter tierischer Substanzen und machte sich als Wissenschaftshistoriker einen Namen. Das Chemische Institut der Universität Halle an der Mühlpforte ließ er als dessen Direktor um 1890 erweitern. Die Schilder wurden gespendet von seinen Nachfolgern aus dem Institut für Chemie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.



Der mdr war vor Ort, um am Beispiel der Volhardstraße zu berichten, wie die Schilder an die Straßen kommen, nachzulesen hier: [Hallesche Straßen bergen ein kleines Geschichtsbuch](#)

Wer etwas bewegen will, braucht Freunde



Wie Sie in unserem Newsletter lesen, bewegt die Bürgerstiftung in Halle viel. Wenn Sie sich der Idee der Bürgerstiftung Halle verbunden fühlen und die Projekte der Bürgerstiftung und ihre Arbeit in Halle wichtig finden, unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Dies ist mit wenigen Schritten einfach auf unserer Webseite möglich:

<https://www.buergerstiftung-halle.de/spenden/>

Termine

27.04.2017 | 18 Uhr | „un-sichtbares Halle“ – Hörspaziergang, Lichthaus, Dreyhauptstraße 3

01.05.2017 | 10 – 14 Uhr | Einladung zum Mai-Picknick: Tafel für Vielfalt und Toleranz

03.05.2017 | 17 Uhr | Start in die Singsaison auf der Würfelwiese - ab jetzt wieder mittwochs

03.05.2017 | 18:30 Uhr | Eröffnung der Stadt der Sterblichen, Kunstforum in der Bernburger Str. 8

13.05.2017 | 16 bis 18 Uhr | „Romantik auf dem Friedhof – Aquarellieren mit Künstlern des KinderKunstForums“ auf dem Laurentiusfriedhof

14.05.2017 | 11 Uhr | Benefizkonzert von Musikern der Staatskapelle im Stadthaus

20.05.2017 | 16 bis 18 Uhr | „Romantik auf dem Friedhof – Aquarellieren mit Künstlern des KinderKunstForums“ auf dem Laurentiusfriedhof

30.05.2017 | 11 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Feiningerstraße

28.06.2017 | 11 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Kardinal-Albrecht-Straße

Spendenkonto: DE29 8009 3784 0007 1727 37